



LEKTORAT

Machen Sie Ihr Manuskript fit fürs Lektorat!

Vor dem Lektorat

Ihre Arbeit am Manuskript sollte abgeschlossen sein. Im Idealfall haben Sie bereits Rückmeldungen einiger Testleser:innen erhalten und eingearbeitet. Wählen Sie Testleser:innen sorgfältig aus: Diese sollten generell gerne und viel in Ihrem Genre lesen und kein Problem damit haben, Sie als Autor:in zu kritisieren. Wer noch nicht so weit ist, aber trotzdem ein professionelles Feedback zum aktuellen Manuskript möchte, dem empfehlen wir ein Entwicklungslektorat.

Für ein Angebot muss ich mir ein möglichst genaues Bild von Ihrem Projekt machen können. Dafür benötige ich die folgenden Informationen:

- Allgemeine Informationen: Genre, Umfang, kurze Inhaltszusammenfassung mit Hauptkonflikt, Selfpublisher:in/Verlagsautor:in
- Plot & Zeitstrahl: Übersicht über die Abfolge der Ereignisse inkl. kausaler und logischer Zusammenhänge. Ggf. kann ein Zeitstrahl bei der Illustration helfen.
- Figurenübersicht & Steckbriefe: Wer ist der/die Protagonist:in und welche sind die wichtigsten Figuren? In welchem Verhältnis stehen sie zueinander? Fertigen Sie Steckbriefe der wichtigsten Figuren an und erklären Sie ihre jeweilige Funktion in der Geschichte.
- Leseprobe: ca. 30 Seiten, idealerweise möglichst vom Anfang. Wenn Sie eine Stelle haben, mit der Sie besonders unzufrieden sind, können Sie auch einen Ausschnitt vom Anfang und die besagte Stelle nehmen.

Zum Ablauf

Die Bearbeitungszeit hängt von Ihrem Zeitplan und meiner Auslastung ab und wird individuell vereinbart. Meiner Erfahrung nach benötige ich in der Regel eine Woche zum Lesen des Manuskripts. Anschließend lektoriere ich etwa 30 bis 40 Seiten pro Woche – die genaue Dauer kann jedoch immer abweichen.

Ich biete für jedes Projekt ein kostenloses Vorgespräch von maximal einer halben Stunde an, in der wir die wichtigsten Punkte Ihres Projekts und unserer Zusammenarbeit besprechen. Anschließend fertige ich ein Probelektorat an.

Nach Besprechung des Probelektorats geht es an das eigentliche Lektorat: Änderungen und Kommentare füge ich mit der „Änderungen nachverfolgen“-Funktion in Word-Dokumente ein. Dabei lege ich großen Wert auf einen regelmäßigen Austausch mit dem Autor oder der Autorin. Das hat für Sie auch den Vorteil, dass wir zum Beispiel kapitelweise arbeiten können. Zwar lese ich vorab das vollständige Manuskript, lektoriere aber zunächst beispielsweise nur Kapitel 1 und

2, ehe ich sie an Sie weitergebe. Dann haben Sie Zeit, ggf. Erkenntnisse daraus noch in die nachfolgenden Kapitel einzuarbeiten, bevor Sie sie mir in aktualisierter Fassung schicken.

Urheberrecht

Üblicherweise markiere ich als Lektorin Fehler und Umformulierungen nur. Würde ich sie gleich verbessern, wäre das für Sie nicht mehr nachvollziehbar und würde auch rechtlich eher dem Ghostwriting entsprechen, was mich zur Miturheberin des Werkes machen würde. Als Lektorin bin ich das nicht, da ich technisch gesehen nur Vorschläge mache, die Sie (also der/die Urheber:in) annehmen oder ablehnen können.

Preise & Abrechnung

Das Lektorat ist ein kreativer Prozess, der sich nicht in Einheiten wie Zeichen, Wörter oder Normseiten pressen lässt. Dienstleistungsanbieter:innen kalkulieren feste Preise stets so, dass sich die Arbeit für sie lohnt. Das bedeutet, dass gründliche Autor:innen mit sehr guten Manuskripten mehr bezahlen, um die (aus einer 30-seitigen Textprobe nicht unbedingt ersichtliche) Schlampigkeit anderer auszugleichen. Das ist unfair.

Daher erstelle ich – basierend auf den von Ihnen eingereichten Unterlagen – ein Angebot mit Schätzwerten. Nach dem abgeschlossenen Lektorat rechne ich nach Arbeitszeit und tatsächlichem Aufwand ab. Gerne vereinbare ich monatliche Stundenkontingente oder Budgetgrenzen und benachrichtige Sie umgehend, sollte der Aufwand doch größer sein als erwartet.

Bitte haben Sie Verständnis, dass ich kein kostenloses Probelektorat vorab anfertigen kann. Im Auftragsfall rechne ich Ihnen die Kosten für das Probelektorat jedoch gerne auf den Preis des gesamten Lektorats an.

Und was ist mit einem Korrektorat?

Sollten Sie sich sowohl für ein Lektorat als auch ein Korrektorat interessieren, empfehle ich dringend zwei separate Durchgänge. Ich markiere zwar bereits beim ersten Lektoratsdurchgang auch Dinge, die genau genommen in den Bereich des Korrektorats fallen. Dennoch ist es bei einem Fokus auf den Schreibstil und/oder bei größeren Änderungen unmöglich, zusätzlich noch alle Rechtschreib-, Zeichensetzungs- und Grammatikfehler auszubügeln.

Am sichersten ist es allerdings, mit dem Korrektorat jemand anderen zu beauftragen, da sich auch bei Lektor:innen nach einer Weile intensiver Arbeit am Text eine gewisse Betriebsblindheit einstellen kann. Gerne empfehle ich hierfür eine:n Korrektor:in aus meinem Netzwerk.

Kontakt

Sie erreichen mich per Mail elke@textkonfekt.de oder telefonisch unter 0176 84379250.

Ich freue mich auf Sie und Ihr Buchprojekt!